

**Modulbezeichnung:** Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (GAM 5 ECTS II)

(History and analysis of artistic media II)

Modulverantwortliche/r: Heidrun Stein-Kecks

Lehrende: Daniel Hess, Eva Wattolik, Stefanie Knöll, Manuel Teget-Welz, Heidrun Stein-Kecks, u. a. Hochschullehrer, Hans Dickel

Startsemester: WS 2021/2022

Dauer: 1 Semester

Turnus: halbjährlich (WS+SS)

Präsenzzeit: 30 Std.

Eigenstudium: 120 Std.

Sprache: Deutsch

### Lehrveranstaltungen:

‚Original‘ und ‚Kopie‘ im Mittelalter (WS 2021/2022, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Heidrun Stein-Kecks)

Fotografie und Malerei im 20. Jahrhundert (WS 2021/2022, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Hans Dickel)

Gender, Diversität, Postcolonial. . . Herausforderungen für das Museum der Gegenwart (WS 2021/2022, Oberseminar, 2 SWS, Daniel Hess)

Intermedialität in der Gegenwartskunst (WS 2021/2022, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Eva Wattolik)

Martin Schongauer (WS 2021/2022, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Stefanie Knöll)

Mit Haut und Haaren - der Körper in der Kunst (WS 2021/2022, Seminar, Manuela Bünzow)

"Otto Hans Baldung Dix." Text- und Bildrezeption altdeutscher Kunst in der Avantgarde (WS 2021/2022, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Manuel Teget-Welz)

### Inhalt:

Das Modul vermittelt spezialisierte Fach- und Methodenkenntnisse zur Geschichte der künstlerischen Medien sowie zu den methodischen Zugängen der Analyse.

Im Rahmen eines an das Modul Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I anschließenden Seminars werden einzelne Aspekte eines übergreifenden thematischen Schwerpunktes, z. B. einer Epoche / einer Region / eines Themas bearbeitet und diskutiert und methodische Zugänge der Analyse unter Berücksichtigung von Stil, Technik, Ikonographie und historischen, künstlerischen und kulturellen Kontexten auf eine konkrete Themenstellung angewandt.

### Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden wenden ihre Fachkompetenzen auf dem Gebiet der Geschichte der künstlerischen Medien auf den Teilbereich eines exemplarischen Themengebiets an.

Um das Qualifikationsziel zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin unter impulsgebender Anleitung einzeln oder in kleinen Teams Teilbereiche sowie in der ganzen Seminargruppe ein übergeordnetes Themengebiet zur Geschichte der künstlerischen Medien. Die Themen werden auf gehobenem Niveau wissenschaftlich behandelt und mit gefestigter Methodenkompetenz diskursiv dargestellt, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt.

#### *Fachkompetenz*

##### *Wissen*

Die Studierenden

- reproduzieren spezialisiertes Wissen zu einem Themenbereich der Geschichte der künstlerischen Medien,
- kennen die für dieses Themengebiet spezifische Fachterminologie.

##### *Verstehen*

Die Studierenden beherrschen die Analyse der Objekte und Gegenstände in ihren historischen Kontexten.

##### *Anwenden*

Die Studierenden übertragen erworbene Wissensbestände und Analysemethoden zur Geschichte der künstlerischen Methoden eigenständig auf spezifische Themengebiete und Fragestellungen.

##### *Analysieren*

Die Studierenden

- bewerten, strukturieren und diskutieren die eigenständig aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen,
- erschließen eigenständig Stil, Technik, Ikonographie und historische, künstlerische und kulturelle Kontexte der zu behandelnden Werke unter Berücksichtigung von ausgewählten Referenzobjekten.

#### *Evaluieren (Beurteilen)*

Die Studierenden

- fassen ihre Ergebnisse zum Themenbereich Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien zusammen und bewerten sie eigenständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau,
- überprüfen ihre Argumentation auf Stringenz,
- gewinnen aus den Ergebnissen weiterführende Erkenntnisse.

#### *Erschaffen*

Die Studierenden entwickeln, bezogen auf ein vorgegebenes, exemplarisches Themengebiet zur Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien, eigenständige Thesen.

#### *Lern- bzw. Methodenkompetenz*

Die Studierenden

- finden eigenständig einschlägige Forschungsliteratur zum Gegenstandsbereich Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien und erarbeiten sich deren Inhalte,
- finden, erstellen und bearbeiten Abbildungen und erstellen Präsentationen (Medienkompetenz),
- festigen ihre Kommunikationskompetenzen durch grundlegende Argumentationsführung und diskursive Positionsfindung durch den Vortrag und die Verteidigung eigener Standpunkte im Plenum sowie durch kritische und konstruktive Diskussion der Beiträge der anderen Seminarteilnehmer/innen,
- festigen ihre Präsentationskompetenzen durch fachterminologisch korrekte und sprachlich differenzierte Präsentation von selbstverfassten wissenschaftlichen Texten in Wort und Schrift,
- festigen das Niveau ihrer wissenschaftlichen Arbeit in Wort und Schrift.

#### *Selbstkompetenz*

Die Studierenden

- überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine,
- festigen grundlegende Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen Lernprozess.

#### *Sozialkompetenz*

Die Studierenden

- tragen durch Feedback und Ergebnisdiskussion zum kooperativen und konstruktiven Arbeiten in der Gruppe bei,
- üben sich in der Diskussionskultur, indem sie auf hohem Niveau Inhalte und methodische Zugänge argumentativ vertreten.

#### **Literatur:**

Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben: <https://www.studon.fau.de/cat2092919.html>

---

#### **Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:**

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

##### [1] **Kunstgeschichte (Master of Arts)**

(Po-Vers. 2017w | PhilFak | Kunstgeschichte (Master of Arts) | Pflichtcurriculum | Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II)

##### [2] **Kunstgeschichte (Master of Arts)**

(Po-Vers. 2018w | PhilFak | Kunstgeschichte (Master of Arts) | Gesamtkonto | Pflichtcurriculum | Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II)

##### [3] **Kunstgeschichte (Master of Arts)**

(Po-Vers. 2020s | PhilFak | Kunstgeschichte (Master of Arts) | Gesamtkonto | Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II)

---

#### **Studien-/Prüfungsleistungen:**

Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (Prüfungsnummer: 69051)

(englische Bezeichnung: History and analysis of artistic media II)

Untertitel: ‚Original‘ und ‚Kopie‘ im Mittelalter Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Heidrun Stein-Kecks

Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (Prüfungsnummer: 69051)

(englische Bezeichnung: History and analysis of artistic media II)

Untertitel: Fotografie und Malerei im 20. Jahrhundert Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Hans Dickel

Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (Prüfungsnummer: 69051)

(englische Bezeichnung: History and analysis of artistic media II)

Untertitel: Gender, Diversität, Postcolonial... Herausforderungen für das Museum der Gegenwart

Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Daniel Hess

Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (Prüfungsnummer: 69051)

(englische Bezeichnung: History and analysis of artistic media II)

Untertitel: Grundlagen der Museologie im GNM - Teil B (KV) Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

Erstablingung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Manuel Teget-Welz

Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (Prüfungsnummer: 69051)

(englische Bezeichnung: History and analysis of artistic media II)

Untertitel: Intermedialität in der Gegenwartskunst Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Eva Wattolik

Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (Prüfungsnummer: 69051)

(englische Bezeichnung: History and analysis of artistic media II)

Untertitel: Martin Schongauer Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Stefanie Knöll

Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (Prüfungsnummer: 69051)

(englische Bezeichnung: History and analysis of artistic media II)

Untertitel: "Otto Hans Baldung Dix." Text- und Bildrezeption altdeutscher Kunst in der Avantgarde

Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Manuel Teget-Welz

Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (Prüfungsnummer: 69051)

(englische Bezeichnung: History and analysis of artistic media II)

Untertitel: Mit Haut und Haaren - der Körper in der Kunst Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2021/2022, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Manuel Teget-Welz